

Seniorentreff Grafrath 2021



Image Composite Editor (ICE)

Erzeugen von Panorama Bildern
Fotomontage

Panoramabilder, die Eindruck machen

Rundumblicke von Landschaften oder Städten sind beliebte Fotomotive und ziehen jeden Betrachter in ihren Bann. Doch wer diesen Anblick auf einem Foto festhalten möchte, wird meist vom Bildformat seiner Kamera gebremst.

Oft haben Sie auf Ihrem Fotoapparat keine Panoramafunktion, so dass Sie Ihre Ansichten auf mehrere Fotos verteilen müssen. Diese Funktion ist allerdings heute bei den meisten Handys über die Filmoption schon Standard.

Sofern Sie in Ihrer Kamera nicht über diese Funktion verfügen, bietet Microsoft Ihnen hierzu die kostenlose Software **Image Composite Editor** an. „Microsoft Image Composite Editor“ erstellt aus mehreren Fotos ein Panoramabild. Die verschiedenen Bilder hierzu sollten vom selben Standort gemacht werden. Die Gratis-Software analysiert die Einzelbilder und verknüpft diese nahtlos automatisch an den passenden Schnittstellen. Dabei ist es egal, ob es sich um klassische Serienaufnahmen einer Landschaft oder um horizontale bzw. vertikale Einzelfotos eines Gebäudes handelt. Als Input verarbeitet das Programm Aufnahmen in den Formaten JPEG, PNG, TIFF, BMP, GIF und WDP sowie RAW-Formate Ihrer Digitalkamera.

Unterschiedliche Zoom-Einstellungen oder Verschlusszeiten der Aufnahmen korrigiert das Grafiktool selbstständig. Hat der „Image Composite Editor“ die Aufnahmen zusammengefügt, legen Sie den gewünschten Ausschnitt über die Crop-Funktion fest, da sich in der Regel keine akkuraten Bildränder ergeben.

Der „Microsoft Image Composite Editor“ kann aber noch mehr: Denn neben Fotos lassen sich auch Videos einsetzen. Dazu laden Sie einen 3GP-, ASF-, AVI-, MPEG4-, SAMI- oder WMV-Clip ein und legen den Start- und End-Frame des passenden Ausschnitts fest. Den Rest erledigt das Programm. So verwandeln Sie zum Beispiel ein mit Ihrer Digicam gedrehtes Bergpanorama in ein separates Foto.

Das Programm selbst finden Sie im Internet unter der Adresse ICE .2.0 bzw. dem nachfolgenden Link

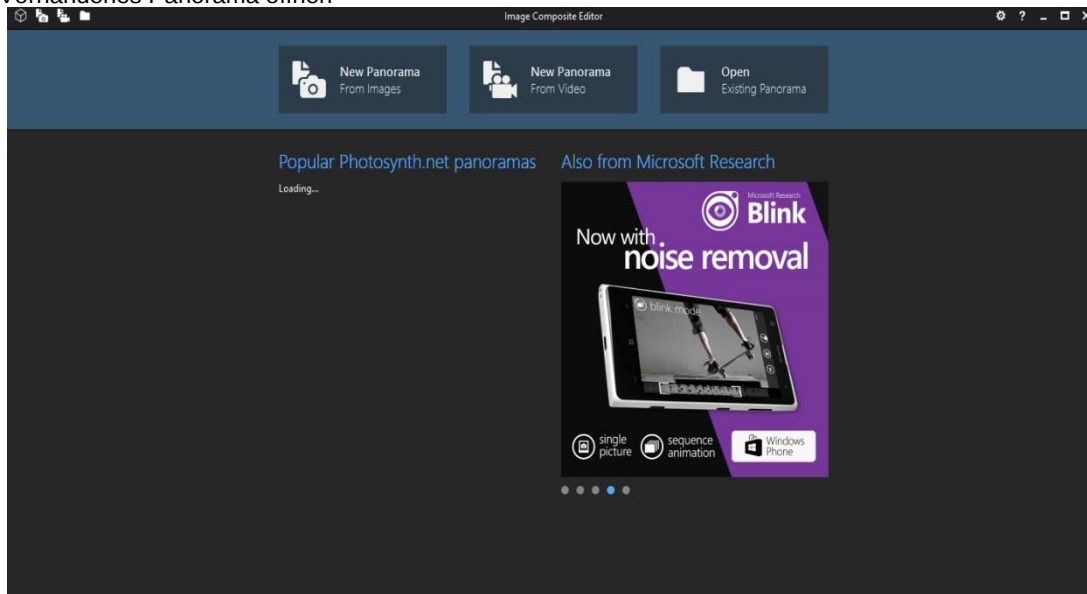
<https://www.microsoft.com/en-us/research/product/computational-photography-applications/image-composite-editor/>

Bei dem Download und der Installation müssen Sie allerdings noch wissen, ob Sie eine 64bit-Windows- oder eine 32bit-Windowsversion auf Ihrem Rechner installiert haben.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es allerdings auch noch:

Das Programm gibt es nur in englischer Sprache, doch ist es so selbsterklärend, dass man keine Schwierigkeiten damit hat. Und wenn nicht, werde ich die nachfolgenden Erklärungen zu den einzelnen Schritten hier geben.

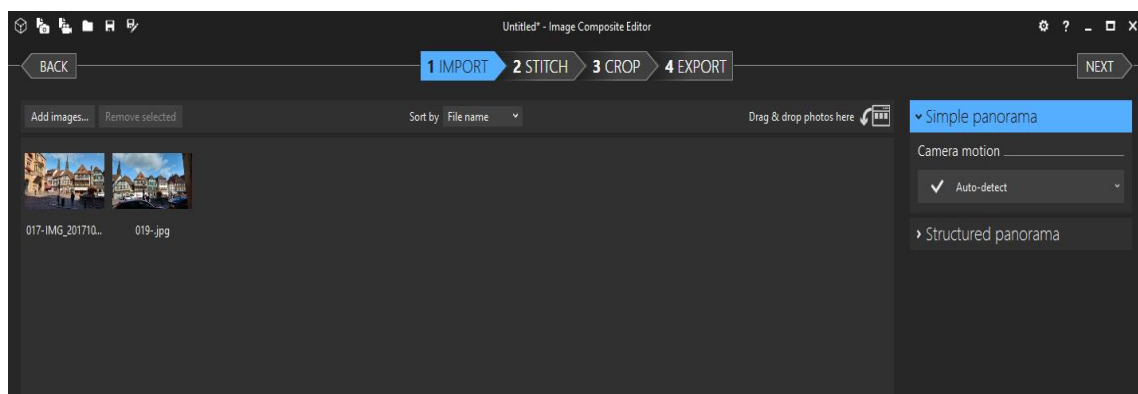
Neues Panorama aus Fotos erstellen
 Neues Panorama aus Videos erstellen
 Vorhandenes Panorama öffnen



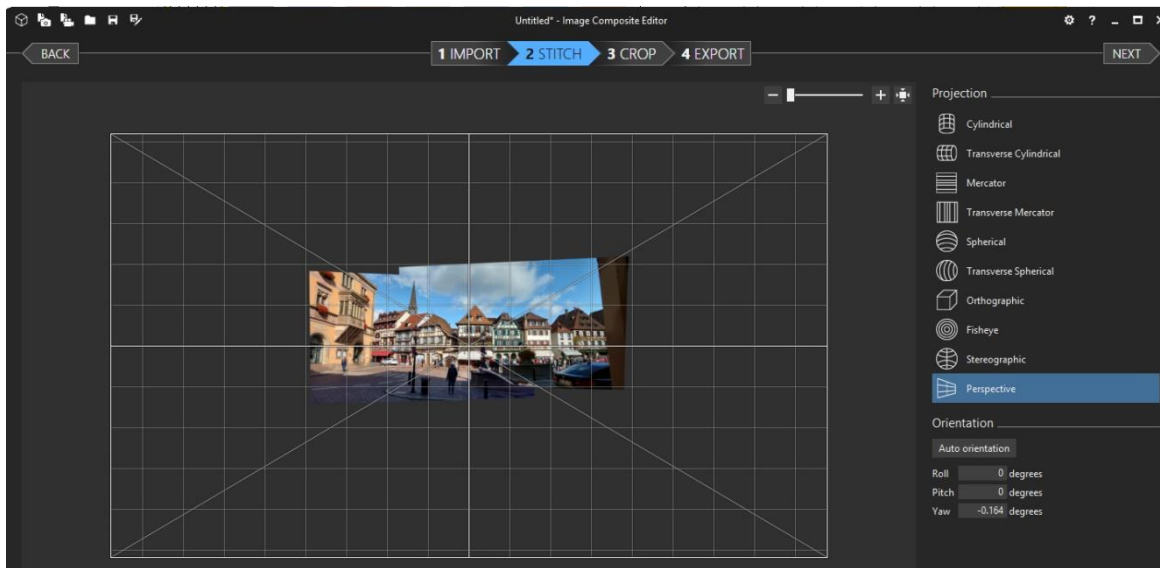
Mit Klick auf das Feld **NEW PANORAMA** öffnet sich die eigentliche Arbeitsfläche. Jetzt können Sie über die Funktion **Add image...** Bilder Ihrer Collage zusammenstellen.

Eine entsprechende Serie von Bildern können Sie einfach per Drag-and-Drop oder über den Reiter File in das Programm importieren. Microsoft ICE beginnt sogleich, die Aufnahmen zu analysieren und zusammenzufügen. Häufig erreichen Sie allein damit schon ein recht gutes Ergebnis und müssen das Panoramabild nur noch mit einem Rahmen beschneiden und abspeichern.

Sind Sie jedoch mit dem automatisch erzeugten Ergebnis nicht zufrieden, können Sie unter Stitch eine andere Berechnungsmethode bestimmen. Zur Auswahl stehen dafür vier Einstellungen und die Automatikfunktion zur Verfügung. Klicken Sie jetzt auf die Funktion **STITCH**



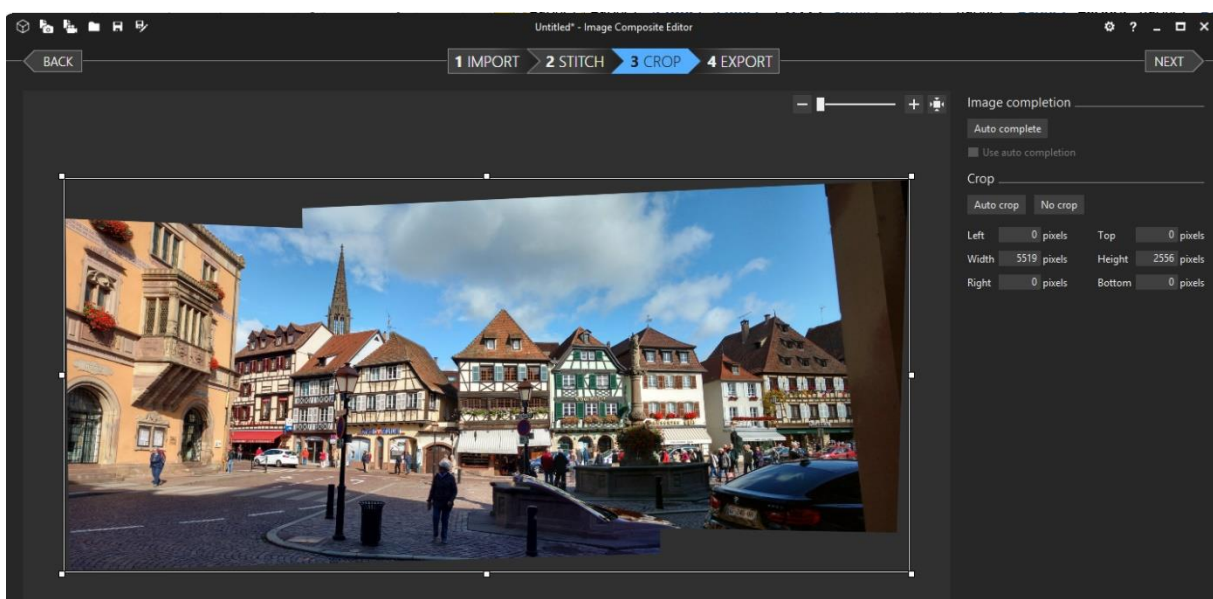
Dabei werden jetzt Fotos zusammengefügt und anschließend als Vorschlag in einem Raster dargestellt. Sollte das nicht funktionieren, klicken Sie erst auf die Funktion **Structured panorama** und fahren dann wie vor weiter.



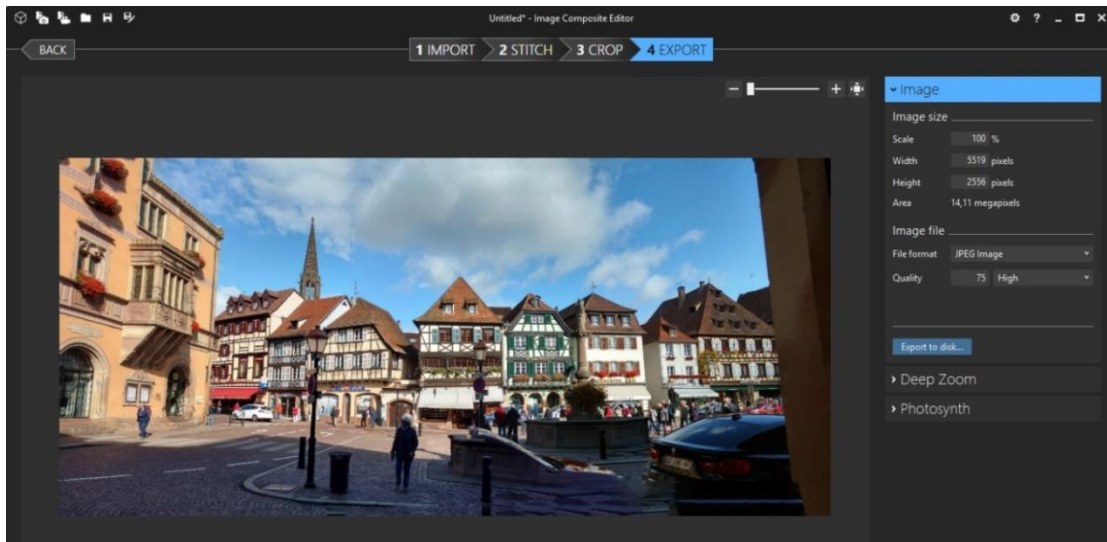
Verzerrungen mit der Feinabstimmung korrigieren

Es kann leicht passieren, dass der Horizont nun immer noch schief ist oder Sie eine unschöne Verzerrung erkennen. Ist dies der Fall, können Sie die Serie mit Rotating Motion (Drehen) berechnen lassen und im Adjust-Modus eine Feinabstimmung vornehmen. Hier lässt sich das komplette Bild mit dem Mauszeiger drehen, ver- und entzerren oder verschieben, bis alles passt. Auch wenn sich hier nicht immer alle Verzerrungen ausbessern lassen, können doch viele Bildfehler minimiert werden und das Panoramabild gewinnt deutlich an Qualität.

Mit Klick auf die Funktion CROP (einsammeln) wird die Lösung vorgestellt. Sie ist aber noch nicht endgültig, da die Bildränder noch nicht stimmen. Wenn Sie jetzt noch die Funktion **Auto complete** anklicken, wird das Bild in der endgültigen Form dargestellt



Die Vorlage sieht dann wie folgt aus:



Das Panoramabild exportieren

Bevor Sie das Bild nun exportieren, sollten Sie es mit dem Zuschneiderahmen (Schieber * -) von überstehenden Bereichen befreien. Verschieben Sie die Anfasser des Rahmens mit dem Mauszeiger so, dass dieser rundum nur Bildteile und keine Fläche des Bearbeitungsfensters einschließt. Sobald der passende Bildteil markiert ist, können Sie Ihr Panoramabild in ein Format wie JPEG, TIFF, BMP, PNG und andere exportieren.

Wenn Sie jetzt noch auf die Funktion **Export to disk...** klicken wird das neu erzeugte Bild z. B. unter dem Dateinamen .jpg abgespeichert. Und das war es schon.



Panorama aus MP4-Video schneiden

Der „Microsoft Image Composite Editor“ kann aber noch mehr: Denn neben Fotos lassen sich auch Videos einsetzen. Dazu laden Sie einen 3GP-, ASF-, AVI-, MPEG4-, SAMI- oder WMV-Clip ein und legen den Start- und End-Frame des passenden Ausschnitts fest. Den Rest erledigt das Programm. So verwandeln Sie zum Beispiel ein mit Ihrer Digicam gedrehtes Bergpanorama in ein separates Foto.